Presseinformation

17. Oktober 2005

Erstes Teilstück der B 121 für Verkehr freigegeben

Pröll: Wichtig für die Erschließung der Region

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gab heute in Amstetten einen 3,3 Kilometer langen Abschnitt der B 121/Weyrer Straße für den Verkehr frei. Der vierspurige Ausbau dieses Abschnittes erfolgte in den vergangenen 12 Monaten.

Für den Landeshauptmann ist der Ausbau dieser Straße ein weiterer Beitrag zur Erschließung der gesamten Region. Die Gründe für den Ausbau der B 121 lägen in der „wirtschaftlichen Dynamik ungeahnten Ausmaßes“, die im Mostviertel zu bemerken und durch Zahlen und Fakten belegbar sei. Während niederösterreichweit die Arbeitslosenquote bei 6,2 Prozent liege, betrage sie im Bezirk Amstetten lediglich 4,8 Prozent. Zudem verfüge der Bezirk derzeit über 1.900 offene Stellen, betonte Pröll. Außerdem trage der Ausbau des Straßennetzes in Niederösterreich zur Reduktion der Unfälle bei.

Die neue vierspurige Straße weist eine Fahrbahnbreite von 15 Metern auf; die einzelnen Fahrstreifen sind 3,5 Meter breit. Außerdem wurden zum Schutz der Anrainer auf einer Länge von 600 Metern 2,5 bis 3 Meter hohe Lärmschutzwände errichtet. Durchschnittlich verzeichnet die B 121 auf diesem Abschnitt täglich rund 16.000 Fahrzeuge, bei 15 Prozent handelt es sich um Schwerfahrzeuge.

Der erste Schritt zu mehr Verkehrsicherheit in diesem Bereich war der Umbau des Verkehrsknotens „Weißes Kreuz“. Mit einem Kostenaufwand von rund 700.000 Euro wurde ein Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 51 Metern und einer Ringbreite von 7,5 Metern errichtet.

Die Gesamtbaukosten für die Umgestaltung des ersten Teilstücks beliefen sich auf ca. 5 Millionen Euro. In den Jahren 2006 bis 2008 soll die B 121 weiter ausgebaut werden.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at